

Ulrich

Klebstoff- und Frische-Kompetenz

- Deckeleikett „TopClose“ – Einsatzmöglichkeit bei Fleischtassen?
- Recyclingfähigkeit als wichtiges Thema

VON VERENA SCHNEEWEIß

In einem fordernden Marktumfeld ist „Ulrich“ mit seinem neuen Standort in Höbersdorf (NÖ) sehr gut aufgestellt. „Wir haben uns hier gut eingelebt, sind flexibel und bieten kurze Lieferzeiten“, sagt Dr. Rainer Ulrich im REGAL-Gespräch.

Klebstoffe. Eine Kompetenz, die in den letzten Monaten weiter gestärkt wurde, ist die Entwicklung und Herstellung eigener Klebstoffe. Eine Inhouse-Fähigkeit, die immer mehr an Bedeutung zunimmt. „Wir kaufen auch zu, aber haben genauso die Möglichkeit, Selbstklebeetiketten im Unternehmen zu beschichten.“ Wasserlösliche Kleber sind derzeit besonders gefragt. Denn: Trotz allgemeiner Verunsicherung in der Branche hinsichtlich Recycling sei die Richtung klar. „Wir unterstützen unsere Kund:innen auf dem Weg hin zu recycelbaren Etiketten.“ Thermische Polypropylen-Etiketten seien das Gebot der Stunde. Sie entsprechen den Anforderungen des Verpackungsrecyclings. „PP-Thermo kann den Recyclingprozess unterstützen und ist auch leistbarer geworden.“

Umsatz. Umsatzseitig rechnet Ulrich heuer mit einer stabilen Entwicklung der 42 Mio. Euro des Vorjahres. 40 Prozent Bedeutung trägt hier der Lebensmittelbereich. „Ein wichtiger Sektor“, so Ulrich. Spannende Projekte, insbesondere beim Thema Recyclingfähigkeit, gäbe es beispielsweise mit Hersteller:innen von Körperpflegeprodukten. Die Umsatzbedeutung von nachhaltigen Lösungen sei schwierig zu beziffern. „Denn es geht im Grunde darum, unterschiedlichste Materialien mit abwaschbaren Klebern zu kombinieren.“

Export nimmt an Bedeutung zu.

Immer wichtiger wird das Exportgeschäft. Der Anteil liegt mittlerweile bei 40 Prozent. Grund dafür sind große, internationale Kund:innen, für die Spezialetiketten nach ganz Europa geliefert werden.



Dr. Rainer Ulrich

© ULRICH/BEKEREVIC

Kapazitäten. Im Vorjahr investierte Ulrich in zwei neue Maschinen. „Wir haben unsere Kapazitäten erhöht und noch kürzere Durchlaufzeiten.“ Mit der Neuanschaffung wurde auch die führende Rolle bei mehrlagigen Etiketten gestärkt. Insgesamt umfasst der Maschinenpark nun zehn Flexodruck-, vier Digitaldruck-, und zwei Offsetdruckgeräte.

Frische-Kompetenz für Supermarkt-Regale.

Neue Möglichkeiten in den POS-Regalen ortet Ulrich mit den Deckeleiketten „TopClose“, die sukzessive weiterentwickelt werden. Im Einsatz sind sie derzeit bei Obst und Gemüse, ursprünglich entwickelt wurden sie mit Multivac. „Ich könnte mir vorstellen, dass diese Lösung auch bei Fleischtassen künftig zum Einsatz kommt.“



Deckeleiketten „TopClose“

© ULRICH